

## Tagesbericht Montag, 2. Juli 2018

Wir besammelten uns um 08:45 Uhr beim Bahnhof Kollbrunn. Die meisten Eltern waren sehr betrübt, als ihre geliebten Sprösslinge in das grosse, weite Bündnerland aufbrachen. Nachdem wir ungefähr eine Stunde mit dem Nüssli-Car unterwegs waren, verwöhnten uns gewisse Jungs mit ihrem Katzen-Gesang. Bevor unsere Ohren ernsthaften Schaden nahmen, kamen wir glücklicherweise in Untervaz bei der Rega-Basis an.

Da wir im Reise-car nicht essen durften, stiegen wir wie verhungerte Dinosaurier aus. Daher legten wir zuerst eine kurze Lunchpause ein. Wir haben bei der Rega-Basis beispielsweise erfahren, dass jeder Ort in der Schweiz bei einem Notfall innerhalb von maximal 15 Minuten angefliegen werden muss. Ein absolutes Highlight für uns war, dass wir den Start eines Rega-Helikopters beobachten konnten. In der Nähe ereignete sich vor einem Tunnel ein Frontal-Zusammenstoss zweier Fahrzeuge. Wir hoffen, es wurde niemand lebensbedrohlich verletzt!

Als wir wieder in den Nüssli-Car einstiegen, konnten sich unsere Ohren gar nicht erholen, denn das Katzen-Geheule fing wieder von vorne an. Aber zum Glück dauerte die zweite Reiseetappe nur noch 40 Minuten. Als wir beim Lagerhaus ankamen, waren die Türen zunächst geschlossen. Die Stimmung war sehr angespannt, wir alle waren sehr nervös! Als Herr Gregori endlich mit dem Schlüssel herbeieilte, fingen alle an zu kreischen und zu jubeln.

Als wir dann eintreten konnten, stürmten alle schnellstmöglich in ihr Zimmer. Einige Kinder hatten sehr mit dem Kissenbezug zu kämpfen; so viel Eigenverantwortung ist nun einmal eine echte Herausforderung! Unsere erste Aufgabe lautete, zusammen mit den Zimmernachbarn ein Namensplakat für die Aussenseite der Türe zu gestalten. Auch dies war bei manchen Gruppen mit kleineren Pannen verbunden. Schlussendlich konnten sich aber (fast) alle Resultate sehen lassen! ;-) Wir sind sehr gespannt, wer den damit verbundenen Plakat-Wettbewerb gewinnen wird...

Von Elena, Elisa, Liv & Rafael